

Bald starten wieder viele Erstklässler mit Klasse2000 – Seit zwölf Jahren unterstützt Lions Club Grundschulen mit dem Programm

„Mehr als eine Sammlung von Unterrichtsvorschlägen“

Projekt will frühzeitig zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention beitragen – Kinder in der Region danken den Paten

DINKELSBÜHL (hdg) – Bald beginnt das neue Schuljahr. Dann werden viele Erstklässler in ihrem Unterricht auch Klasse2000 kennen lernen und ältere Schüler das ihnen vertraute Programm weiterführen. Denn bereits seit zwölf Jahren engagiert sich der Lions Club Dinkelsbühl mit Patenschaften und Koordination für die Durchführung dieses bundesweit größten, vom Kultusministerium empfohlenen Programms für Gesundheitsförderung sowie Sucht- und Gewaltvorbeugung an Grundschulen. Eine vierjährige, wissenschaftlich fundierte Studie belegt nun die positiven Wirkungen von Klasse2000 auf das Gesundheitsbewusstsein der Kinder, auf den beginnenden Konsum von Alkohol und Nikotin sowie auf das Klassenklima.

Das Projekt Klasse2000 will dazu beitragen, dass Kinder ihre Körperwahrnehmung spielerisch schulen und wichtige Funktionen, wie zum Beispiel Atmung, Bewegung, Verdauung und das Herz-Kreislauf-System, entdecken. Dadurch soll die Wertschätzung für den eigenen Körper gefördert werden.

Durch Klasse2000 sollen die Kinder zudem das Wichtigste über gesundes Essen und Trinken lernen. Durch Bewegungsspiele und Entspannungsübungen sollen sie erfahren, dass Gesundheit Spaß macht und sie selbst eine Menge für ihr Wohlbefinden tun können.

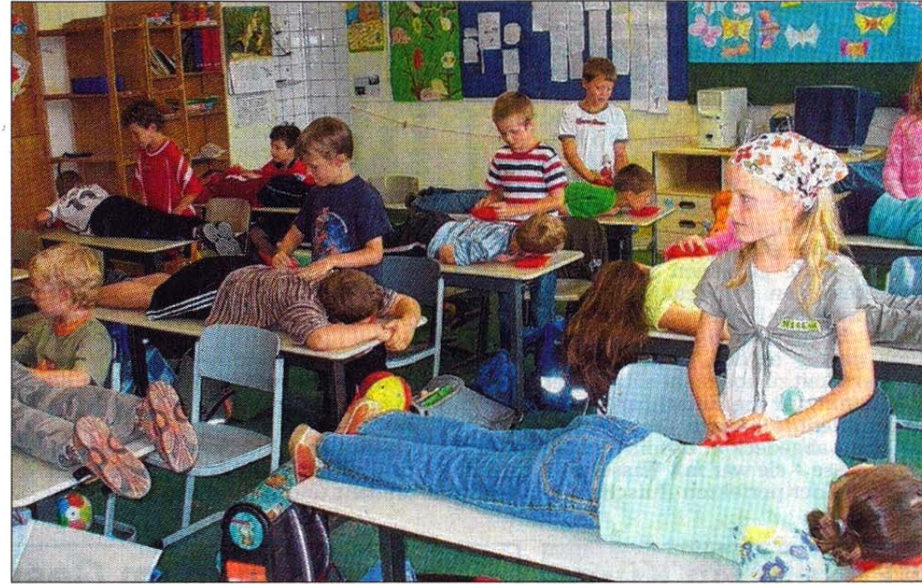
In Rollenspielen und Übungen lernen die Kinder darüber hinaus, ihre eigenen Gefühle und die der anderen zu erkennen und auszudrücken. Sie lernen einfache Strategien zur Problemlösung, üben gewaltfreie Konfliktlösungen und angemessenes Verhalten bei unangenehmen Gefühlen.

Kinder lernen den kritischen Umgang mit Tabak, Alkohol und den Versprechen der Werbung. Kinder erfahren, dass Tabak und Alkohol ihrer Gesundheit schaden und süchtig machen können. In Rollenspielen üben sie, auch in Gruppendrucksituationen „Nein“ zu sagen. Sie analysieren die Botschaften der Werbung und überlegen, was sie wirklich brauchen, um glücklich zu sein. Das Umfeld der Kin-

der – Eltern, Schule, Klasse2000-Paten – unterstützt sie beim gesunden Aufwachsen.

Das Konzept von Klasse2000 geht davon aus, dass Kinder voller Wissensdrang sind und Spaß haben an einem aktiven und gesunden Leben. Diese positive Haltung will Klasse2000 frühzeitig unterstützen und fördern, damit Kinder gesund aufwachsen und ihr Leben ohne Sucht und Gewalt meistern. Klasse2000 beginnt frühzeitig in der ersten Klasse und begleitet die Kinder kontinuierlich bis zum vierten Schuljahr. Dadurch sollen die Kinder erreicht werden, bevor sie erste eigene Erfahrungen mit Suchtmitteln wie Alkohol oder Zigaretten machen. Laut einem Sprecher des Lions Clubs haben verschiedene Studien belegt, dass dies ein wichtiger Erfolgsfaktor für wirksame Prävention ist.

Besonders geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer führen, wie es hieß, pro Schuljahr zwei bis drei besondere Unterrichtseinheiten durch. Sie begeistern die Kinder und setzen wichtige inhaltliche Impulse, die die Lehrkräfte für ihren eigenen Unterricht nutzen könnten. Durch ihre Besuche „lebe“ das Programm und sei mehr als eine Sammlung von Unterrichtsvorschlägen. Lebenskompetent sei, wer sich selbst kenne und möge, wer sich in andere einfühlen könne, kritisch und kreativ denke, wer erfolgreich kommunizieren, Probleme lösen und Stress bewältigen könne. Lebenskompetenzen bildeten einen wichtigen Schutzfaktor, der dazu beitrage, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Herausforderungen des Lebens ohne gesundheitsschädigendes Verhalten meistern könnten. Wichtig seien bei Klasse2000 aktive Tätigkeiten der Kinder und ein interaktiver Vermittlungsstil, bei dem der Austausch der Kinder untereinander angeregt werde. Auch dies seien



In der 2. Jahrgangsstufe befasst sich Klasse2000 besonders mit der Freude an aktiver Bewegung, dem Weg der Nahrung und Kennenlernen der Wirbelsäule, Knochen und Muskeln. Auf unserem Foto üben Kinder bei Musik gegenseitige Entspannungsmassage mit Erbsensäckchen. Foto: privat

wichtige Elemente erfolgreicher Prävention.

Eine Patenschaft pro Klasse und Schuljahr koste 220 Euro. Dieser Betrag werde für eine Vielfalt von Unterrichtsmaterialien, für den Einsatz externer Gesundheitsförderinnen und für die fortlaufende Optimierung des Programms benötigt. Am Ende eines Schuljahres bedankten sich die Kinder bei ihren Paten mit Klassenfotos, phantasievollen Zeichnungen, lustigen Selbstporträts oder selbst verfassten Texten, in denen sie ihre Eindrücke wiedergeben.

Eine 3. Klasse aus Wassertrüdingen habe sich besondere Mühe gegeben und nebst liebevollen Unterschriften ein ganzseitiges Schreiben verfasst. Die Kinder machten darin unter anderem deutlich, dass es ihnen besonders gut gefallen hat, dass sie zusammen Spiele machen konnten, Experimente mit dem Stethoskop durchführen konnten und mit „Klaro“ (selbst gebastelte Sympathiefigur) „schöne Aben-

teuerreisen“ unternehmen konnten. Solche oder ähnliche Dokumente des Dankes sind für den Lions Club ein Beweis, dass Klasse2000 bei den Kindern ankommt, Spaß macht und positive Wirkung zeigt.

Im Schuljahr 2009/2010 haben 3152 Schulen mit 359453 Schülern in 15428 Klassen in allen Bundesländern an Klasse2000 teilgenommen. 7662 Paten haben durch ihren finanziellen Beitrag das Programm ermöglicht. Bundesweit erreicht Klasse2000 inzwischen elf Prozent aller Grundschulklassen und ist somit an jeder fünften Grundschule vertreten.

Insgesamt 95 Prozent der befragten Schulleiter bewerten laut Lions Club Klasse2000 sehr positiv und würden es mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Der Lions Club Dinkelsbühl wird sich auch weiterhin für das erfolgreiche Programm zum Wohle der Kinder engagieren. Ansprechpartner ist Hans-Dieter Geißler (Telefonnummer 09851/3436).